

Inhalt

Vorwort von Günter Wallraff	7
Zu diesem Buch	15
Einleitung: Vom „weissen Sklavenhandel“ zum Handel mit „Orientalinnen“	19
Fallstudien: Reduzierte Beziehungen und wie sie enden	43
Der Anzeigenmarkt: „Hübsche, heiratswillige Philippininnen zu vermitteln!“	67
Die Nachfrage: „Gesetzlich oder ungesetzlich – wen interessiert das schon?“	87
Die Händler: Erster Fall: „Ich habe an diesen Mädchen nichts verdient.“ Zweiter Fall: „Wie lange möchten Sie das Mädchen zur Probe haben?“	109 124

Tourismus als Beziehungsmarkt:	
„Dieses Hotel wird von Junggesellen bevorzugt.“	129
Internationale Verbindungen:	
Handel kennt keine Grenzen	143
Recht und Gesetz:	
Vom Unterschied zwischen Gogo-Girls und Künstlern	165
Der neue Sklavenmarkt:	
„Frauen und Kinder werden zu Konsumobjekten.“	185
Nachwort	206